

Keyboard



Das erste Keyboard wurde 1988 aus Klavier und Orgel entwickelt. Es gehört zu der Gruppe der Tasteninstrumente.

Beim Keyboard werden die Töne in allen Tonlagen nicht auf mechanische, sondern auf elektronische Weise erzeugt. Durch die Veränderung der «Kurvenform» elektronischer Schwingungen können die Klangfarben stark variiert werden, wodurch neue Klangfarben entstehen.

Das Keyboard besteht aus einer Klaviatur, Lautsprechern und unterschiedlichen Klang- und Rhythmusereinstellungen, welche das Spielen in den Stilrichtungen von Rock, Pop und Klassik ermöglichen.

Spiele...

Der/die KeyboardspielerIn kann auf seinem/ihrer Instrument mehrstimmig spielen. Dies können auf diese Art sonst nur Klavier-, Gitarren-, Harfen- und Akkordeonspieler. Meistens spielt man mit der rechten Hand die Melodie und dazu mit der linken Hand die Begleitung. Das ist ganz schön raffiniert, wenn man sich selber begleiten kann. Deshalb muss der Keyboardspieler auf zwei Notensystemen lesen können, was beachtliche Kopfarbeit bedeuten kann. Wer kann sich schon so lange selber beschäftigen, weil er Melodie und Begleitung gleichzeitig spielt?

Beginn

Es kommt sehr auf die Kinder und die Eltern an, ob ein früher Beginn sinnvoll ist. Bei kleinen Schülern ist es wichtig, dass die Eltern insbesondere zuhause beim Üben unterstützen.

Anschaffung

Am besten informieren Sie sich bei der Lehrperson über die Anschaffung resp. Miete eines Instrumentes.